



Der Innenminister
des Landes
Nordrhein-Westfalen

Der Innenminister NRW, Postfach 1103, 4000 Düsseldorf 1

Haroldstraße 5, Düsseldorf

An den
Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Platz des Landtags 1

Telex 08 58 27 49 inw d

Telefax (0211) 871 3355

Telefon (0211) 8711

Durchwahl 871 - 3319

4000 Düsseldorf

Datum 10. November 1988

Aktenzeichen IV B 1 - 3025 S

(Bei Antwort bitte angeben)

Betr.: Mehrarbeit im Polizeivollzugsdienst

Bezug: Beschluß des Landtags vom 28.6.1978;
Ihr Schreiben vom 3.7.1978 - P 1 - Fe/Se -



Sehr geehrter Herr Präsident!

Für die Beratungen des Landeshaushalts 1989 übersende ich die Übersicht über die in der Zeit vom 1.10.1987 bis 30.9.1988 im Polizeivollzugsdienst geleistete Mehrarbeit und deren Ausgleich bis zum 1.10.1988.

Die Situation hat sich gegenüber den Vorjahren wenig geändert. Bei der Schutzpolizei hat die Mehrarbeit nur unwesentlich zugenommen (lediglich 6.142 Stunden mehr als im Vorjahr), bei der Kriminalpolizei ist sie dagegen weiterhin rückläufig (48.474 Stunden weniger).

Bei der Schutzpolizei sind im Erhebungszeitraum im Wechselschichtdienst - systembedingt durch den Dienstplan 738.703-Mehrarbeitsstunden entstanden, deren Ausgleich durch Freizeit fest eingeplant ist.

Dazu sind 840.731 Mehrarbeitsstunden durch Verkürzung der wöchentlichen Arbeitszeit infolge gesetzlicher Wochenfeiertage entstanden. Zu diesen insgesamt 1.579.434 wechseldienstbedingten Mehrarbeitsstunden kommt die echte Mehrarbeit, die nach wie vor insbesondere im Personenschutz sowie aus Anlaß von Demonstrationen und Großveranstaltungen, und zwar auch zur Unterstützung der Polizeien anderer Bundesländer entstanden ist, wie z.B.

10.10.1987

Mehrere besondere Einsatzanlässe in Köln (Demonstration des "Südafrikakomitees", Veranstaltung "Islamisches Neujahrsfest", Eröffnung der ANUGA, Bundesligafußballspiel).

7.-12.10.1987

Unterstützung des Freistaats Bayern aus Anlaß von Demonstrationen ("Herbstaktionen gegen WAA-Anlage Wackersdorf").

17.10.1987

Demonstration der "Antifaschistischen Koordination" gegen die Schließung eines Zentrums der "nationalistischen Front" mit Gegenaktionen.

19.-22.10.1987

Staatsbesuch des französischen Staatspräsidenten Mitterrand.

7.11.1987

"Skinheadtreffen" in Recklinghausen mit Gegenaktionen.

13.-15.11.1987

Unterstützung der Freien und Hansestadt Hamburg im Zusammenhang mit einer Demonstration zum Thema "Hafenstraße".

28.11.1987

Zentrale Demonstration der "Vereinigten Studentenschaften" in Bonn zum Thema "Gegen die Bildungspolitik der Bundesregierung".

10.12.1987

Aktionstag der Krupp-Stahlarbeiter in Essen, Bochum, Dortmund, Düsseldorf, Hattingen, Oberhausen, Duisburg, Recklinghausen mit Aktionen im Zusammenhang mit Stilllegungsplänen der Fa. Krupp.

9.12.1987

Fußballspiel (Europapokal) in Leverkusen.

30.1.1988

Zentrale Demonstration der "Vereinigung der Verfolgten des Nazi-regimes/Bund der Antifaschisten NRW" zum Thema "Neofaschismus" in Düsseldorf.

6.2.1988

Zentrale Demonstration in Köln zum Thema "Freiheit für Ingrid Strobl und Ulla Penselin"; gegen Abschiebung von Flüchtlingen, Prostitutionstourismus, Gentechnik, Reproduktionstechnologien und § 129 StGB".

5.3.1988

Zentrale Demonstration der "Anti-AKW-Bewegung" am RWE-Haus in Essen.

18.-20.3.1988

Unterstützung des Landes Hessen im Zusammenhang mit einer zentralen Demonstration in Hanau zum Thema "Gegen die Nuklearindustrie."

1.5.1988

Aufzug der "Autonomen" zum 1. Mai in Wuppertal.

1.5.1988

Verbotene Demonstration der "FAP" in Duisburg und Gegenaktionen.

1.-3.5.1988

Konferenz der EG- und ASEAN-Außenminister in Düsseldorf.

6.-8.6.1988

Staatsbesuch des Premierministers von Indien, Herrn Gandhi.

10.-25.6.1988

Fußballeuropameisterschaft mit Gruppenspielen in Düsseldorf, Gelsenkirchen und Köln.

16.6.1988

Demonstration von Hausbesetzern in Köln im Zusammenhang mit der Absicht, besetzte Häuser zu räumen.

24.-28.6.1988

Unterstützung des Landes Niedersachsen im Zusammenhang mit dem EG-Gipfeltreffen und der Tagung des Europäischen Rates in Hannover.

23.7.1988

Demonstration von Hausbesetzern in Köln.

11.8.-28.9.1988

Polizeiliche Maßnahmen im Kreis Borken im Zusammenhang mit unzulässiger Hormonverwendung in Lohnmastbetrieben.

27. und 29.9.1988

"Aktionstage" der "Autonomen Szene" im Zusammenhang mit der IWF-Tagung Berlin in Wuppertal.

19.-30.9.1988

Unterstützung des Landes Berlin aus Anlaß der Tagung des Internationalen Währungsfonds und der Weltbank in Berlin.

Bei der Kriminalpolizei entstand Mehrarbeit insbesondere durch die Bildung von Ermittlungskommissionen und die Arbeit der Mobil-Einsatzkommandos. Hier fallen Überstunden in teilweise erheblichem Umfang durch plötzliche, nicht vorhersehbare Ereignisse an. Die Arbeitszeit geht in diesen Bereichen - vor allem in der ersten Phase - weit über die regelmäßige Arbeitszeit hinaus. Die meisten Fälle, die darüber hinaus ein unabweislich sofortiges Tätigwerden der Kriminalpolizei erfordern, ereignen sich zudem nicht während der normalen Bürozeit, sondern nachts und am Wochenende. Auch in diesen Fällen entstehen Überstunden, die z.T. deshalb nicht durch Freizeit ausgeglichen werden können, weil die Sachbearbeiter nach Beendigung des aktuellen Falles dringend für die Alltagsarbeit benötigt werden.

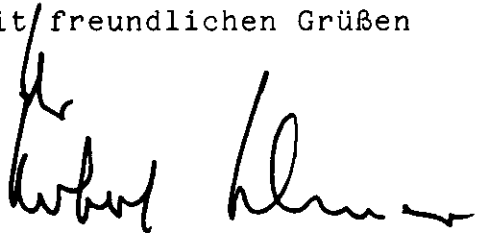
Die unvermeidbar notwendige Mehrarbeit der Kriminalpolizei soll nach Bewilligung zusätzlicher 67 Planstellen, deren Besetzung 1989 ansteht, weiter teilweise verringert werden. Die Polizeibehörden habe ich deshalb mit Erlaß v. 15.1.1987 darauf hingewiesen, daß über die wöchentliche Arbeitszeit von 40 Stunden hinaus Mehrarbeit nur aus zwingenden dienstlichen Gründen angeordnet oder genehmigt werden darf. Inwieweit aber diese Erweiterung realisiert werden kann, hängt von dem steigenden Ermittlungsbedarf in überstundenintensiven Bereichen der organisierten und Rauschgiftkriminalität ab.

MMV10/1905

- 6 -

Wie in den Vorjahren kann erwartet werden, daß etwa 90 % der gesamten Mehrarbeit durch Gewährung entsprechender Dienstbefreiung wieder ausgeglichen wird.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in cursive script, appearing to read "Robert Klein". The signature is written in dark ink on a white background.

Übersicht

über die in der Zeit vom 01.10.1987 bis 30.09.1988 im Polizeivollzugsdienst geleistete Mehrarbeit und deren Ausgleich
bis zum 01.10.1988

I. An Mehrarbeit wurde geleistet

		S	K
Oktober	1987	300.636	72.813
November	1987	398.073	71.296
Dezember	1987	439.743	65.734
Januar	1988	321.506	73.011
Februar	1988	323.129	65.297
März	1988	275.818	71.224
April	1988	384.626	83.484
Mai	1988	427.715	70.244
Juni	1988	575.407	69.578
Juli	1988	240.207	64.477
August	1988	288.666	55.952
September	1988	412.791	58.201

Oktober	1987	bis		
September	1988		zus. 4.388.317	821.311

insges. 5.209.628

=====

II. Davon wurden bis zum 01.10.1988 ausgeglichen

a)	durch Freizeit	3.532.505	434.015
b)	finanziell	<u>124.308</u>	<u>194.928</u>
	zus.	3.656.813	628.943

insges. 4.285.756

=====

III. Nach dem Stand vom 01.10.1988 noch

auszugleichen 924.872

=====